

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Verzeichnis der Abbildungen	XVII
Verzeichnis der Schemata	XVIII
Verzeichnis der Tabellen	XIX
Verzeichnis der Abkürzungen	XX
Einige Lehrbücher der Finanzwissenschaft	XXI

Erstes Kapitel

Der Staatsanteil

Begründung, Entwicklung und normative Bestimmung der finanzwirtschaftlichen Staatstätigkeit

A. Begründung und Gegenstand finanzwirtschaftlicher Staatstätigkeit	1
I. Zur Notwendigkeit finanzwirtschaftlicher Aktivität	1
II. Ziele der finanzwirtschaftlichen Aktivität	2
a) Der Finanzwirtschaft vorgegebene Ziele	2
b) Abgeleitete Ziele der Finanzwirtschaft	5
c) Die Entwicklung der finanzpolitischen Ziele im Zeitablauf	6
III. Träger der Finanzpolitik	7
IV. Instrumente der Finanzpolitik	11
a) Gliederung der finanzpolitischen Instrumente	11
1. Die öffentlichen Aufgaben und Ausgaben	11
1.1. Gliederung nach Aufgabenbereichen	12
1.2. Gliederung nach volkswirtschaftlichen Wirkungen	12
2. Die öffentlichen Einnahmen	14
b) Die finanzpolitischen Instrumente im Rahmen des wirtschaftspoliti- schen Instrumentariums	16
V. Gegenstand der Finanzwissenschaft und Aufbau des Buches	16
a) Was ist Finanzwissenschaft?	16
b) Zum Aufbau des Buches	18
B. Entwicklung der finanzwirtschaftlichen Staatstätigkeit und ihre Bestim- mungsgründe	19
I. Erfassung und Messung der finanzwirtschaftlichen Staatstätigkeit.	19
a) Anlaß und Ziele einer Messung des Staatsanteils	19
b) Erfassung der finanzwirtschaftlichen Staatstätigkeit.	22
c) Die Konstruktion von Maßzahlen	25
II. Die Zunahme der Gesamtausgaben	26
III. Zu den Ursachen der zunehmenden Staatsausgaben	30
a) Der Funktionswandel staatlicher Aktivität	30

b) Die Theorie der gelegentlichen Verschiebungen	32
c) Einige stetig wirksame Einflußgrößen	33
1. Einkommenselastizität der Nachfrage nach öffentlichen Leistungen	33
2. Hochtechnisierte Produktion und technischer Fortschritt	34
3. Der Einfluß der Bevölkerungsdichte	35
4. Politisch-soziologische Faktoren	35
5. Die mangelnde Produktivität öffentlicher Dienstleistungen	36
IV. Zur zukünftigen Entwicklung der Staatsausgaben	36
C. Normative Entscheidungshilfen zur Bestimmung des optimalen Staatsanteils	37
I. Die Theorie der öffentlichen Güter	37
a) Korrektur der Marktergebnisse	37
b) Ergänzung der Marktergebnisse bei gegebenen Präferenzen für ein Gut	39
c) Veränderung der Marktergebnisse unter der Annahme zu korrigierender Präferenzen für ein Gut (meritorische Eingriffe)	42
II. Zur Theorie des optimalen Budgets	44
a) Die Unbestimmtheit der Aufteilung auf private und öffentliche Güter bei unabhängigen Entscheidungen	45
b) Die wünschenswerte Höhe des Budgets	48
Fragen zum ersten Kapitel	50
Literatur zum ersten Kapitel	51

Zweites Kapitel

Der öffentliche Haushalt

Planungs- und Handlungsgrundlagen für die öffentliche Finanzwirtschaft

A. Öffentliche Finanzen und Staatsbürger: Zur politischen Bestimmung des öffentlichen Haushalts	55
I. Die Bestimmung des Haushalts durch das Parlament	55
a) Der Einfluß des Abgeordneten auf finanzpolitische Entscheidungen	55
b) Stimmenmaximierung als Handlungsmaxime?	58
c) Die Bedeutung des Abstimmungsprozesses und des Stimmentausches	61
II. Der zunehmende Einfluß der Exekutive auf die öffentlichen Finanzen.	64
III. Zum Einfluß der Verbände	65
B. Aufgabe und Gestaltung des öffentlichen Haushalts	66
I. Das traditionelle Vollzugsbudget: Funktionen, Haushaltskreislauf, Grundsätze	66
II. Verbesserung des Budgetverfahrens im ganzen	71
a) Die Einbettung des Vollzugsbudgets in längerfristige Planungen (Mittelfristige Finanzplanung)	72
b) Von der Verwaltungs- zur Ergebnisorientierung: Programmbudget und Zero-Base-Budgeting	75
III. Effizienzorientierte Entscheidungshilfen zur Planung einzelner staatlicher Programme: Kosten-Nutzen-, Kosten-Wirksamkeits- und Nutzwertanalysen	78

Fragen zum zweiten Kapitel	82
Literatur zum zweiten Kapitel	83

Drittes Kapitel

Der Finanzausgleich

Die Zuordnung von öffentlichen Aufgaben, Ausgaben und Einnahmen auf Gebietskörperschaften als Problem in einem föderativen Staat

A. Die Aufgabe des Finanzausgleichs	87
B. Zur ökonomischen Begründung und Gestaltung eines föderativen Staatsaufbaus	89
I. Ökonomische Kriterien für die Zuordnung von Aufgaben auf unterschiedliche Ebenen	89
II. Die Zuordnung der Ausgaben als zusätzliches Problem	95
III. Die Zuordnung der Einnahmeständigkeiten in einem föderativen Staat	96
a) Vertikale Einnahmesysteme unter Zielaspekten	96
1. Trennsystem	97
2. Zuweisungssystem	99
3. Zuschlags- und Verbundsystem	99
b) Begründung und Ausgestaltung des horizontalen Einnahmenausgleichs	100
1. Notwendigkeit des horizontalen Finanzausgleichs	100
2. Ausgestaltung des horizontalen Einnahmenausgleichs	102
Fragen zum dritten Kapitel	104
Literatur zum dritten Kapitel	105

Viertes Kapitel

Alternativen der Staatsfinanzierung

A. Empfangene Vorteile oder finanzielle Leistungsfähigkeit als Maßstab für die Erhebung öffentlicher Abgaben?	107
I. Finanzierung nach dem Entgeltprinzip (Äquivalenzprinzip)	107
a) Für welche staatlichen Leistungen ist eine Entgeltfinanzierung geeignet?	107
b) Entgeltabgaben in der finanzwirtschaftlichen Praxis: Erwerbseinkünfte, Gebühren und Beiträge	109
c) Entgelte als Instrument der Nachfragelenkung	112
II. Finanzierung nach dem Leistungsfähigkeitsprinzip	113
a) Das Konzept der Besteuerung nach der Leistungsfähigkeit	113
b) Indikatoren der Leistungsfähigkeit	114
c) Die sog. Opferprinzipien	117
d) Die Bemessung der Steuerlast	120
1. Opferprinzipien und Steuertarif	120

2. Die steuerpolitische Bedeutung des Leistungsfähigkeitsprinzips . . .	121
III. Exkurs: Überblick über die steuerliche Tariflehre	124
1. Grundbegriffe der Tariflehre	124
2. Tariftypen	126
B. Formen der Besteuerung und ihre Beurteilung	129
I. Anknüpfungspunkte der Besteuerung	129
a) Besteuerung bei der Einkommensentstehung	129
b) Besteuerung bei der Einkommensverwendung	131
c) Besteuerung des Vermögens	134
II. Die Steuern in der Bundesrepublik Deutschland im Überblick	136
III. Die Kombination der Steuern im Steuersystem	136
a) Beurteilungsmaßstäbe für die Wahl einer Steuer	136
b) Die Beurteilung einzelner Steuerarten und der Steuerstruktur	146
C. Öffentliche Schuld als Einnahmealternative?	149
I. Anlässe für öffentliche Schuldaufnahme	149
II. Gläubigerstruktur und Schuldart	151
III. Entwicklung und Grenzen der öffentlichen Verschuldung	154
D. Zur Bestimmung der Einnahmenstruktur	156
Fragen zum vierten Kapitel	158
Literatur zum vierten Kapitel	160

Fünftes Kapitel

Finanzpolitik im Dienste der Einkommensumverteilung

A. Das Ziel einer gleichmäßigeren Verteilung der Einkommen	163
B. Verteilungseffekte der öffentlichen Einnahmen und Ausgaben	165
I. Wer trägt die Steuerlast?	165
a) Der Anpassungsprozeß und seine Analyse im Überblick	166
1. Die Anpassung an die Besteuerung (Überwälzung i. w. S.)	166
1.1. Die Anpassungsformen in ihrer Gesamtheit	166
1.2. Die Anpassungsformen im einzelnen	166
1.2.1. Anpassung durch Steuerausweichung	166
1.2.2. Anpassung durch Weitergabe der Zahllast (Überwälzung i. e. S.)	170
1.2.3. Anpassung an die erfolgte Belastung	170
2. Überblick über einige Bestimmungsfaktoren der Steuerüberwälzung i. w. S.	172
3. Exkurs: Ebenen und Arten der Steuerinzidenz	173
3.1. Das Ausmaß der zu erfassenden Anpassungen	173
3.2. Der Umfang der einzubeziehenden Finanzströme	175
b) Ausgewählte Fälle der theoretischen und empirischen Analyse der Steuerinzidenz	176
1. Kombination der Analysemöglichkeiten und Auswahl der zu untersuchenden Fälle	176
2. Inzidenz der Besteuerung bei der Einkommensverwendung	178

2.1. Partialanalytische Untersuchung der Steuer auf ein einzelnes Gut	178
2.2. Die Zusatzlast am Beispiel der Verbrauchsbesteuerung	183
2.3. Erweiterungen des mikroökonomischen Ansatzes	185
2.4. Zur These von der Regressionswirkung der Verbrauchsbesteuerung	187
3. Inzidenz der Besteuerung bei der Einkommensentstehung	189
3.1. Inzidenz im Rahmen der Gewinnbesteuerung	189
3.1.1. Totalanalytische Untersuchung einer Körperschaftsteuer bei vollständiger Konkurrenz	189
3.1.2. Zur Inzidenz einer Gewinnbesteuerung auf unvollkommenen Märkten	194
3.1.3. Empirische Ansätze	196
3.2. Zur Inzidenz im Rahmen der Einkommensteuer	198
II. Wem kommen die öffentlichen Ausgaben zugute?	200
a) Probleme einer Zurechnung der Transferzahlungen auf Einkommensklassen	201
b) Probleme einer Zurechnung der Transformationstätigkeit auf Einkommensklassen	206
III. Die sog. Budgetinzidenzuntersuchungen; Ergebnisse und Kritik	208
a) Die Zurechnung der Gesamtheit der Steuern auf Einkommensklassen	210
b) Die Zurechnung der Gesamtheit der Ausgaben auf Einkommensklassen	210
c) Der ausgewiesene Nettoeffekt und seine Problematik	215
C. Steuern und Ausgaben im Dienste der Umverteilung	218
I. Steuerpolitische Instrumente	218
a) Belastung der Einkommensentstehung	219
b) Belastung der Einkommensverwendung	226
c) Belastung des Vermögens	226
II. Ausgabenpolitische Instrumente	228
Fragen zum fünften Kapitel	230
Literatur zum fünften Kapitel	232

Sechstes Kapitel

Finanzpolitik in Boom und Rezession

A. Die konjunkturpolitische Zielsetzung	235
I. Von der Bedarfsdeckungs- zur Stabilisierungsfunktion der öffentlichen Finanzen	235
II. Die konjunkturpolitische Zielsetzung und ihre Operationalisierung	238
B. Die Behandlung der öffentlichen Finanzwirtschaft in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung	241
I. Das Einkommenskonto des Staates in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung	241

II. Berücksichtigung des Staates bei der Ermittlung des Sozialprodukts . . .	243
III. Die Ermittlung des verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte . .	247
C. Die wichtigsten fiskalpolitischen Instrumente und strategischen Faktoren im theoretischen Wirkungszusammenhang	251
I. Methodische Probleme bei der Ermittlung der Wirkungen fiskalpoliti- scher Instrumente	251
II. Auswirkungen öffentlicher Einnahmen und Ausgaben auf Einkommen und Beschäftigung in einfachen Multiplikatormodellen	253
a) Die Wirkungen einer Erhöhung einzelner Nachfragebestandteile auf das Volkseinkommen	253
b) Die Wirkungen einer Erhöhung des ausgeglichenen Budgets	261
c) Weitere Bestimmungsgrößen der Multiplikatorprozesse	267
D. Der fiskalpolitische Einsatz des Budgets	268
I. Automatische Stabilisierungswirkungen	269
II. Diskretionäre Fiskalpolitik	272
a) Fiskalpolitik zur Rezessionsbekämpfung	272
1. Expansive Ausgabenpolitik	272
1.1. Sach- und Personalausgaben	272
1.2. Transferzahlungen an private Haushalte und Unternehmen . .	274
2. Expansive Steuerpolitik	275
2.1. Einkommens- und Gewinnbesteuerung	276
2.2. Umsatz- und Verbrauchsbesteuerung	278
3. Die Finanzierung des Defizits	279
3.1. Auflösung von Überschüssen und Schuldaufnahme bei der Zentralbank (Geldschöpfung)	279
3.2. Schuldaufnahme im privaten Sektor	280
b) Fiskalpolitik zur Boombekämpfung	283
1. Die Ausgabenkürzung	283
2. Steuererhöhungen zur Eindämmung der Nachfrage	285
3. Die Verwendung des Überschusses	287
c) Verzögerungen beim Einsatz der diskretionären Fiskalpolitik	289
III. Konzepte zur Beurteilung der konjunkturellen Wirkungen der gesamten öffentlichen Finanzen	293
a) Anforderungen an die sog. Budgetkonzepte	293
b) Der Finanzierungssaldo und der konjunkturneutrale Haushalt als Budgetkonzepte	294
1. Der Finanzierungssaldo	294
2. Der konjunkturneutrale Haushalt	296
2.1. Das Konzept	296
2.2. Die Bestandteile des Konzepts	296
2.3. Zur Aussagekraft	300
IV. Zum Zusammenhang von Fiskalpolitik und Geldpolitik	301
a) Die Abstimmung zwischen nachfrageorientierter Fiskalpolitik und Geldpolitik	301
b) Die behauptete „Irrelevanz“ der Fiskalpolitik im Monetarismus . . .	302
Fragen zum sechsten Kapitel	304
Literatur zum sechsten Kapitel	306

Siebentes Kapitel

**Die finanzpolitische Beeinflussung des Wirtschaftswachstums
und der Wirtschaftsstruktur**

A. Der finanzpolitische Einfluß auf das gesamtwirtschaftliche Wachstum	309
I. Das Ziel des gesamtwirtschaftlichen Wachstums.	309
II. Ein Bezugsrahmen für eine Wachstumspolitik mit finanzpolitischen Mit- teln	312
III. Die finanzpolitische Beeinflussung der Wachstumsdeterminanten	315
a) Der Einfluß auf die private und staatliche Investitionstätigkeit. . . .	315
1. Die Beeinflussung der privaten Investitionen	315
1.1. Einwirkung auf den Finanzierungsspielraum für private Inve- stitionen	317
1.2. Die Beeinflussung der privaten Investitionsbereitschaft (bei gegebener Finanzierungsmöglichkeit)	318
2. Der Einsatz der öffentlichen Investitionen.	320
2.1. Zur Abgrenzung der öffentlichen Investitionen und der Infra- struktur	320
2.2. Kapazitätseffekte der öffentlichen Sachinvestitionen in die In- frastruktur	321
2.3. Öffentliche Infrastruktur und private Investitionstätigkeit. . .	323
3. Gesamtwirtschaftliche Investitionsquote und intergenerative Last- verteilung	325
b) Einwirkungsmöglichkeiten auf den Produktionsfaktor Arbeit.	327
1. Ansatzpunkte einer wachstumsorientierten Arbeitsmarktpolitik im Überblick	327
2. Finanzpolitische Bezüge der Arbeitsmarktpolitik	330
c) Beeinflussung des technischen Fortschritts	333
IV. Finanzpolitische Maßnahmen zur Einschränkung der Umweltschäden . .	336
a) Notwendigkeit, Ziele und Strategien einer Umweltpolitik	336
b) Finanzpolitische Instrumente zur Vermeidung von Umweltschäden. .	339
1. Die finanzpolitischen Instrumente im Rahmen der Gesamtheit der umweltpolitischen Instrumente	339
2. Die finanzpolitischen Instrumente bei Anwendung des Kostenanla- stungsprinzips	341
B. Finanzpolitik im Dienste sektoraler und regionaler Strukturpolitik	346
I. Der Einsatz der Finanzpolitik für die Ziele der sektoralen Strukturpolitik	346
a) Ziele der sektoralen Strukturpolitik	346
b) Finanzpolitik als sektorale Strukturpolitik	348
1. Die Gesamtheit der finanzpolitischen Instrumente der sektoralen Strukturpolitik	348
2. Die zielgerechte Ausgestaltung von Subventionen als Vorausset- zung sektoraler Strukturpolitik	349
3. Subventionspolitik zur Strukturerhaltung bzw. Strukturanpassung .	350
4. Zur Erfassung und Begrenzung von Subventionsprogrammen	352
II. Der Einsatz der Finanzpolitik für die Ziele der regionalen Strukturpolitik	355
a) Ziele der regionalen Entwicklungspolitik	355
b) Der regionalpolitische Einsatz finanzpolitischer Maßnahmen	356
1. Aktive und passive Sanierung	356

2. Anreize für die Industrieansiedlung	357
3. Ausbau der Infrastruktur	358
4. Zur Erfassung der regionalen Wirkungen der öffentlichen Finanzen	360
C. Die Rolle der Finanzpolitik unter strukturell differenzierten Konjunktur- und Wachstumsbedingungen	361
I. Fiskalpolitik in der Stagflation	361
II. Globale Förderung der Strukturanpassung durch Finanzpolitik?	365
Fragen zum siebenten Kapitel	367
Literatur zum siebenten Kapitel	369
Glossar finanzwissenschaftlicher Ausdrücke	372
Personenverzeichnis	387
Sachverzeichnis	391